

Christus, du bist der helle Tag

Text: 6. Jahrd. / Friedrich Dörr 1969; Weise: Frankfurt am Main um 1557

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Christus, du bist der hel - le Tag; dein Glanz durch bricht die dunk - le Nacht.
 2. Nimm gnä - dig, gu - ter Herr und Gott, uns die - se Nacht in dei - ne Hut;
 3. Gib, daß nichts Ar - ges uns be - drängt, der bö - se Feind uns nicht ver - führt,

Alt

1. Christus, du bist der hel - le Tag; dein Glanz durch bricht die dunk - le Nacht.
 2. Nimm gnä - dig, gu - ter Herr u. Gott, uns die - se Nacht in dei - ne Hut;
 3. Gib, daß nichts Ar - ges uns be - drängt, der bö - se Feind uns nicht ver - führt,

Tenor

1. Christus du bist der helle Tag; dein Glanz durch bricht die dunk - le Nacht.
 2. Nimm gnä - dig, guter Herr u. Gott, uns die - se Nacht in dei - ne Hut;
 3. Gib, daß nichts Arges uns be - drängt, der bö - se Feind uns nicht ver - führt,

Baß

1. Christus, du bist der hel - le Tag; dein Glanz durch bricht die dunk - le Nacht.
 2. Nimm gnä - dig, gu - ter Herr u. Gott, uns die - se Nacht in dei - ne Hut;
 3. Gib, daß nichts Ar - ges uns be - drängt, der bö - se Feind uns nicht ver - führt,

Du Gott des Lichtes kün - dest uns das Licht, das wahr - haft se - - - lig macht.
 laß uns in dir ge - bor - gen sein: In dei - nem Frie - den ruht sich's gut.
 und laß nicht zu, das Geist und Leib vor dei - nem Au - ge schul - - - dig wird.

Du Gott des Lich - tes kün - dest uns das Licht, das wahr - haft se - lig macht.
 laß uns in dir ge - bor - gen sein: In deinem Frie - den ruht sich's gut.
 und laß nicht zu, das Geist und Leib vor deinem Au - ge schul - dig wird.

Du Gott des Lich - tes kündest uns das Licht, das wahr - haft se - lig macht.
 laß uns in dir ge - bor - gen sein: In deinem Frie - den ruht sich's gut.
 und laß nicht zu, das Geist und Leib vor deinem Au - ge schul - dig wird.

Du Gott des Lichtes kün - dest uns das Licht, das wahr - haft se - lig macht.
 laß uns in dir ge - bor - gen sein: In deinem Frie - den ruht sich's gut.
 und laß nicht zu, das Geist und Leib vor deinem Au - ge schul - dig wird.

4. Dieweil die müden Glieder ruhn, / bleib unser Herz dir zugewandt.
 Wir sind dein Volk, das dir vertraut: / beschütze uns mit starker Hand.
5. Sei deiner Diener eingedenk, / die du mit deinem Blut erkaufst.
 Stärk uns durch deines Leidens Kraft; / wir sind auf deinen Tod getauft.